

Werkhofstrasse 33  
4503 Solothurn  
Telefon +41 (0)32 627 71 12  
Telefax +41 (0)32 627 72 93  
medien.mail@kapo.so.ch  
www.polizei.so.ch

## **Medienmitteilung vom 7. April 2013**

### **Solothurn/Bern: Gemeinsame Fahndungs- und Verkehrskontrolle**

**Die Kantonspolizei Solothurn und Bern haben in der Nacht auf Samstag, 6. April 2013 auf der Autobahn A1 und den umliegenden Hauptstrassen eine koordinierte Grosskontrolle durchgeführt. Dies insbesondere auch in Zusammenhang mit der Bekämpfung von Einbruchdiebstählen. Es wurden über 400 Fahrzeuge und rund 700 Personen kontrolliert.**

Die gemeinsame Aktion der Kantonspolizei Solothurn und der Kantonspolizei Bern hatte zum Ziel, nach gesuchten Personen zu fahnden und die Fahrfähigkeit der Lenker sowie die Betriebssicherheit der Fahrzeuge zu überprüfen.

In der Zeit von Freitag, 5. April 2013, 22.30 Uhr bis Samstag, 6. April 2013, 4.30 Uhr, wurden auf der Autobahn A1 im Raum Oberbipp und in den umliegenden Gemeinden mit Autobahnanschluss über 400 Fahrzeuge und rund 700 Personen einer eingehenden Kontrolle unterzogen. Eine Person lenkte trotz Führerausweisentzug ein Fahrzeug, 16 Personen werden wegen Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz zur Anzeige gebracht und 51 Lenker erhielten eine Ordnungsbusse wegen verschiedener Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz. Bei 34 Fahrzeugen wurden Mängel festgestellt, die behoben werden müssen. Acht Personen waren alkoholisiert unterwegs – sechs von ihnen mussten den Führerausweis abgeben. Ebenfalls den Führerausweis hinterlegen mussten drei Personen, deren Drogenschnelltest positiv ausfiel. Der weitaus grösste Teil der kontrollierten Lenker-/innen war erfreulicherweise ordnungsgemäss unterwegs.

Im Zusammenhang mit Einbruchdiebstählen konnten mehrere Verdächtige einer eingehenden Kontrolle unterzogen werden. Es handelte sich dabei um Personen aus Osteuropa welche bereits einschlägig bekannt sind. Sie wurden nach der Kontrolle entlassen.

Die beiden Polizeikorps Solothurn und Bern standen an insgesamt neun Kontrollstellen mit über 120 Polizeiangehörigen im Einsatz. Unterstützt wurde die Polizei durch das Grenzwachtkorps und der Militärpolizei. Ausserdem standen ein Experte der Motorfahrzeugkontrolle und der Kantonsarzt im Einsatz.